

Veranstaltungen
11. Sept. 1885. Dresden.
Bismarck-Gedenktage
Am Sonntag den 14. Sept. 1885. ...
Am Montag den 15. Sept. 1885. ...
Am Dienstag den 16. Sept. 1885. ...
Am Mittwoch den 17. Sept. 1885. ...
Am Donnerstag den 18. Sept. 1885. ...
Am Freitag den 19. Sept. 1885. ...
Am Samstag den 20. Sept. 1885. ...

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Täglich
Eingang von Neuheiten
geschmackvoller
Bijouterien
als: Ringe, Ohrringe, Ketten,
Medaillen, Colliers, Armbänder,
Halsketten, Broschen, Knöpfe,
Schmuckgegenstände aus
echtem Gold.
J. Bargou Söhne,
Dresden,
Wilsdrufferstrasse 21b,
u. Sophienstrasse 6
am Postplatz.

Wer irgend etwas annonciren will, erspart alle Mühehaltung, Porto und Nebenspesen, wenn er damit beauftragt die bedeutendste und leistungsfähigste Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse,
Dresden, Altmarkt 4.
Leipzig, Katharinenstr. 12. Chemnitz, inn. Johannisstr. 24.

Jeder Dame
dürfte der Besuch meines einzigen
Spezial-Geschäfts für Damen- u. Kindermäntel
in Neustadt, Heinrichstrasse 14,
am Kaiser-Wilhelmplatz,
höchst lohnend sein.
Richard Ulbricht.

Flanelle und Lamas
Neuheiten sämtlich eingetroffen
W. Metzler,
15 Altmarkt 15.

Gardinen empfiehlt in grosser Auswahl wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft.
Marienstrasse 3 und Porticus, parterre und I. Etage.
G. D. BLASS,
Dresden, 1885. Sonnabend, 19. Septbr.

Nr. 262. 30. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das
Abonnement für das vierte Quartal 1885
baldigst erneuern zu wollen, damit die Nummern ohne Unterbrechung weiter geliefert werden können.
Alle Postanstalten im Deutschen Reiche, in Oesterreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.
Abonnement in Dresden bei der Expedition (incl. Bringerlohn) 2 Mark 50 Pf. vierteljährlich, bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsgebiet 2 Mark 75 Pf., in der Oesterreich-Ungarischen Monarchie 2 Gulden 29 Kreuzer excl. Agiozuschlag.
In der allwöchentlichen Zugabe eines humoristisch-illustrirten Theiles dürften die geschätzten Abonnenten und Leser der „Dresdner Nachrichten“ eine willkommene Vermehrung des Unterhaltungs- und Lesestoffes gefunden haben.
Expedition der „Dresdner Nachrichten“.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das
Abonnement für das vierte Quartal 1885
baldigst erneuern zu wollen, damit die Nummern ohne Unterbrechung weiter geliefert werden können.
Alle Postanstalten im Deutschen Reiche, in Oesterreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.
Abonnement in Dresden bei der Expedition (incl. Bringerlohn) 2 Mark 50 Pf. vierteljährlich, bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsgebiet 2 Mark 75 Pf., in der Oesterreich-Ungarischen Monarchie 2 Gulden 29 Kreuzer excl. Agiozuschlag.
In der allwöchentlichen Zugabe eines humoristisch-illustrirten Theiles dürften die geschätzten Abonnenten und Leser der „Dresdner Nachrichten“ eine willkommene Vermehrung des Unterhaltungs- und Lesestoffes gefunden haben.
Expedition der „Dresdner Nachrichten“.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das
Abonnement für das vierte Quartal 1885
baldigst erneuern zu wollen, damit die Nummern ohne Unterbrechung weiter geliefert werden können.
Alle Postanstalten im Deutschen Reiche, in Oesterreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.
Abonnement in Dresden bei der Expedition (incl. Bringerlohn) 2 Mark 50 Pf. vierteljährlich, bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsgebiet 2 Mark 75 Pf., in der Oesterreich-Ungarischen Monarchie 2 Gulden 29 Kreuzer excl. Agiozuschlag.
In der allwöchentlichen Zugabe eines humoristisch-illustrirten Theiles dürften die geschätzten Abonnenten und Leser der „Dresdner Nachrichten“ eine willkommene Vermehrung des Unterhaltungs- und Lesestoffes gefunden haben.
Expedition der „Dresdner Nachrichten“.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das
Abonnement für das vierte Quartal 1885
baldigst erneuern zu wollen, damit die Nummern ohne Unterbrechung weiter geliefert werden können.
Alle Postanstalten im Deutschen Reiche, in Oesterreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.
Abonnement in Dresden bei der Expedition (incl. Bringerlohn) 2 Mark 50 Pf. vierteljährlich, bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsgebiet 2 Mark 75 Pf., in der Oesterreich-Ungarischen Monarchie 2 Gulden 29 Kreuzer excl. Agiozuschlag.
In der allwöchentlichen Zugabe eines humoristisch-illustrirten Theiles dürften die geschätzten Abonnenten und Leser der „Dresdner Nachrichten“ eine willkommene Vermehrung des Unterhaltungs- und Lesestoffes gefunden haben.
Expedition der „Dresdner Nachrichten“.

Ueber die Art und Weise, wie die Unternehmung betreffs der Sonntagsruhe durchgeführt wird, häufen sich die Klagen. Eine Anzahl Gewerbetreibender, namentlich am Rhein, geht von der Ansicht aus, daß für die Fabrikanten ein Verbot der Sonntagsruhe sei und es dank wissen werde, wenn ihm die Unternehmung Gründe gegen das grundsätzliche Verbot der Sonntagsarbeit liefern würde. Demgemäß richten gewisse Gewerbetreibende es ein, möglichst viel Material gegen das Verbot der Sonntagsarbeit zu sammeln. Von einer Befragung von Fabrikanten hat man nirgends etwas gehört, obwohl doch gerade diese die geeignetsten wären, reiche Erfahrungen über die Wirkung der Sonntagsarbeit auf das körperliche und geistige Befinden der Arbeiter herbeizuschaffen. Die ganze Unternehmung macht den Eindruck, als wolle man in Berlin ein ganz beliebig zu verwendendes Material an sammeln. Dem gegenüber muß man als Christ und Reichthum immer wieder den grundsätzlichen Standpunkt betonen, daß eigentlich eine Unternehmung über die Notwendigkeit des Verbotes gewerblicher Sonntagsarbeit unanwählig war und es sich höchstens um eine Zeitstellung der zulassenden Ausnahmen von diesem Verbote handeln sollte. Wenn es vorzugsweise die konservativen Parteien und das katholische Centrum sind, die für eine ausgedehnte Sonntagsruhe ins Feld gehen, so gerichtet das ihnen nur zur Ehre. Es bleibt ihr ganz gleich, ob diese Parteien mehr aus religiösen oder aus sozialpolitischen Erwägungen handeln; in jeder Partei verdient das Streben nach Unternehmung, das den geistlichen Stand des wirthschaftlich lebenden Arbeiters durchzuführen entschlossen ist. Aus den Klagenbogen schimmert der Wunsch heraus, in erster Linie das Interesse des Fabrikanten wahrzunehmen. Die gewerbliche Sonntagsarbeit dient aber bekanntlich in den weitesten weiten Fällen vorzugsweise zum Vortheile der Betriebsunternehmer. Es ist eine bekannte Thatsache, daß in denjenigen Fabriken, in welchen die meiste Sonntagsarbeit herrscht und log. „Ueberstunden“ als beinahe regelmäßige Einrichtung bestehen, die Löhne dann noch niedriger zu sein pflegen, als in solchen Fabriken, in welchen eine genau geregelte Wochenarbeit eingeführt und die Sonntagsarbeit nur eine seltene Ausnahme ist. Selbstverständlich kann kein Freund der Wohlthat unterer Industrie wünschen, die Fabrikanten zu schädigen. Besonders verdienen diejenigen Betriebsunternehmer, die in ihrer Fabrik geordnete Arbeitsverhältnisse haben, so viel Berücksichtigung, daß man ihnen nicht die Konkurrenz mit dem Auslande erschwert. Aber die Konservativen und das Centrum sind mit allen arbeitstheoretischen Sozialpolitikern der Ansicht, daß die Industrie recht gut im Stande ist, dem Arbeiter den Ausfall an Wochenlohn zu ersetzen, der in einzelnen Fällen durch Verbot der gewerblichen Sonntagsarbeit entstehen kann. Denn ein Arbeiter, der eine regelmäßige Sonntagsruhe genießt, ist in den Wochentagen dann viel leistungsfähiger, als ein Arbeiter, der ein Jahr ein solches Unterbrechungen angestrebter Arbeiter. Wo die technische Natur des Betriebes es erfordert, wird Jedermann vernünftigerweise Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit zugeben, so daß das materielle Interesse der Fabrikanten sorgfältig vor jeder Schädigung bewahrt bleibt. Das aber verhindert werden soll und wird, ist lediglich die von dem Willen des Arbeitnehmers abhängige materielle Ausdehnung der Arbeitskraft der Arbeiter. Das wird den sozialen Zwecken fördern, das wird auch der Wohlthat der Nation zum Vortheile gereichen. Bei der Befragung werden es die ausübenden Offiziere und Militärs sehr bald, ob sie es mit einer Bevölkerung zu thun haben, deren Arbeitskraft ausgenutzt wird. Im Interesse der Vertheidigung des Vaterlandes liegt die Wiederherstellung resp. Erhaltung eines körperlich und geistig gesunden Arbeitervolkes. Trotz der Meldungen von einzelnen Vertheidigungs- und Rüstungsangelegenheiten aus Spanien erhält sich die Ansicht, daß es zu einem friedlichen Austrage des Karolinens-Streitfalles kommen wird. Der massiven Erregtheit der heftigsten Bevölkerung Spaniens ist der Gegenstand einer Abwärmung gefolgt. Die aus Frankreich und England, namentlich aus letzterem eingetroffenen Rathschläge, den Weg eines gültigen Verständnisses einzuschlagen, haben die Schweizer abgelehnt. Hingegen hat die große Ruhe und das wohlwollende Verhalten der deutschen Regierung eine ganz andere Wirkung ausgeübt, als man zu erwarten berechtigt war. Dieses freundliche Wohlwollen befähigt nicht die Spanier, es beliebig zu über. Sie bedauern sich über den Protestanten Deutschlands, der geradezu unerträglich sei. Der spanische Stolz weiß eben nicht, wo er hinaus soll. Bei dem formlichen Selbstverzicht der Spanier genügt schon der Verdacht einer Abhängigkeit, um den König und die Regierung unpopulär und verachtet zu machen. Es ist freilich unter solchen Umständen schwer, zu sagen, wie sich Deutschland verhalten soll. Zeit es entscheiden auf, so gibt es Oel und Feuer; wendet es Widersand, so ist es auch nicht recht. Die Spanier sind eben verdammt ungenügend. Man darf es ihnen nicht über nehmen, wenn sie sich erlauben, dem unbedeutenden deutschen Flehen die erste Niederlage beigebracht zu haben. Von dem vermittelnden Eingreifen Englands, das jedoch ganz den deutschen Standpunkt

Neuzeit Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 18. Septbr.

Berlin. In der heutigen Sitzung des Bundesrathes wurde der kaiserliche Bevollmächtigte, Graf Helldorf, zum Mitglied des Reichsfinanzrathes gewählt. Der Antrag Reuzens auf Verlängerung des Reichsfinanzrathes für Berlin wurde genehmigt. Der Antrag der Hamburger Regierung wegen Verhängung des Hamburger Belagerungszustandes lag nicht vor. Die Einführung des Unfallversicherungsgesetzes zum 1. October wird genehmigt. Der Reichsanwalt wurde Nachmittags in Berlin erwartet. Für den Fall, daß Graf Helldorf auf den Reichsfinanzrath zurücktritt, wird derselbe provisorisch den Reichsfinanzrath übernehmen. Auch der preussische Bevollmächtigte in Dresden, Graf Dönhofs, soll in einem Vorhatsprotokoll in Aussicht genommen worden sein. Der Generalquartiermeister Graf Werder soll sich bei den badischen Manövern einen Einsatz mit dem Bunde eine Anwartschaft zu. Derselbe ist zwar nicht genehmigt, hindert ihn jedoch am Weiter. Graf Werder ist von Heidelberg abgereist. Der Gouverneur von Belgien, Generalleutnant v. Conz abhielt die eiserne Einweihung. Der kaiserliche Reichs-Rath im Reichsamt des Innern, Hr. v. Verdenberg, der vor 4 Jahren aus dem bayerischen Dienst in den Reichsdienst übertrat, ist gestorben. Die „Berliner“ verläßt das Landwehrregiment Dr. Röhler in Dresden von der preuss. Regierung als Kandidat für das Reichsamt im Reichsamt des Innern. Der Herzog von Cumberland will keine Anwartschaft auf die Reichsämter des brennendsten Reichsamtens gerichtlich geltend machen. Die brennendste Regierung fordert die Zahlung von 500,000 Mark Reichssteuer vom Herzog von Cumberland, welcher als „legitimer“ Herr der Lande brennendste die Zahlung verweigert. Der Minister des Innern macht bekannt, daß man beabsichtigt, die Landtagswahlen unmittelbar nach Ablauf der genehmigten Verfassungsurkunde stattfinden zu lassen und einen unter Vorbehalt der definitiven Festsetzung des Wahltermins Vorberathungen für die Reichswahlen an.

Breslau. Die Produktion von Strohseifen ist eingeschränkt worden, da die Königliche einen Fiskus. Durch Vertheilung an Spezialitäten und Proben sind die Vorräthe zwar entleert, die Tendenz ist jedoch nicht gebessert worden. Kom. Gens. wurden in der Stadt Breslau 132 Cholerafälle, darunter 6 Todesfälle konst. in der Umgebung dagegen nur 1 Cholerafall und 1 Todesfall. Die Provinz Pommern hatte 5 Choleraerkrankungen, darunter 4 mit tödlichem Ausgang, ausgenommen.

Madrid. Niedrige Blätter berichten: Der „Atis“ habe vor der Vertheilung von Papst im 9. Monat die Insel Bonave offener. Das spanische Kabinett beschloß nach der Beratung mit dem Marine-Minister vorläufig 1,000,000 Fund Stroh. für den Ankauf von Kreuzern und Torpedos zu veranschlagen und nach Zusammentritt der Cortes eine Anleihe für Mobilisierung und Vermeerung der Flotte auszugeben.

Wien. Der Bundesrath debattirte am 18. Sept. die Ausbreitung der Cholera in Oberitalien die für die französische Grenze getroffenen choleraepidemiologischen Maßregeln auf die italienische Grenze aus und verbot die Ein- und Durchfuhr von Kisten, gebrauchtem Bettzeug und ungewaschenen Kleidern (ausgenommen das Gepäck der Reisenden).

Paris. Die offizielle „Bausandf Diennit“ bringt eine autorisierte Richtigkeit über den in der ausländischen Presse veröffentlichten Vorfall zwischen dem deutschen Generalleutnant Baron Reichenberg und dem russischen Staatsrath Müller. Der Zwischenfall habe allerdings stattgefunden und zwar am 1. September im Empfangszimmer des Oberpolizeuwärth, habe aber nach erregten Erörterungen mit einer gegenseitigen Verständigung ohne persönliche Beleidigung geendet.

Berlin. Die Börse war hier im Allgemeinen fest, nur österreichische Bahnen waren im Anblick an Wiener Notierungen matt. Größere Umsätze zu steigenden Kursen fanden nur in Rentenvertheilungen statt. Die geplante Eisenkonvention, sowie die Meldung, daß die Deutsche Bank 210 Pro. Dividende zahlen, wirkten günstig. Der Vorkurs lag 210 Pro. Dividende genannt 1 Pro. deutsche Eisenbahnen waren Anfangs ziemlich fest, später nachlassend. Sozialistische Banken und fremde Renten waren fest, aber still. Im Reichs-Rath herrscht wenig Leben, von Vorkursen waren Finanzen und Justizabteilungen gefragt. Cement angeboten und schändlich. Oesterreichische Prioritäten meist behauptet. Reichs-Rath 2 Pro. vom Reichs-Rath ist bemerkenswerth, daß die Deutsche „San Petersburg“ Rangels Geschäft nicht amtlich notirt werden konnte, was seit Jahren nicht vorgekommen ist.

Polales und Sächsisches.

Die Rückkehr Ihrer Majestät der Königin aus Prag wird bestimmt vor dem 21. Et. erwartet.
Das Abchiedsgesuch des Kommandeurs der in Bismarck'schen Artillerie-Abtheilung, Herrn Major Schull, ist genehmigt worden. Gleichzeitig wurde derselbe zum Landwehr-Regiment Kommandeur in Göttingen ernannt.
Die silberne Medaille für „Treu in der Arbeit“ erhielt der Fabrikarbeiter Herrmann in Göttingen und der Buchbindergehilfe Louis Schmidt in Weimar.
Die seit 30 Jahren bei Herrn Fabrikbesitzer Balle in Zeitz hienemohnd in Diensten stehende Hausmutter Johanne Grunewald erhielt zu ihrer letzten Stunde die große silberne Medaille.
Faktor Dr. Bernhard Schwarz in Freiberg, bekannt durch seine geographischen Werke, wird demnächst einleide einer für ihn höchst ehrenvollen Veranlassung des Reichsfinanzrathes in das ausübende Amt in Berlin ernannt.
Vorgetrieben Abend verließ nach kurzen Anhalten ein auch in weiteren Reichen gefanntes und geschätztes Mitglied der sächsischen Sanitätsdirektion, Herr Korps-Stabs-Arzt Professor Dr. Friedrich Bucher. Der Herr Professor verlebte seit 1862 der Kinne an und war Inhaber des Ritterkreuzes vom Albrechtsorden 1. Kl. sowie des Preussenschildenkreuzes. In den nächsten Angehörigen des Verstorbenen zählt auch der in Eisenitz praktizierende Bruder, Herr Dr. med. Bucher.
Der mögliche Anfall der Wuth in Dresden Neustadt (Stelle aus ein herbortragender Konservativer) ist in erster Linie und hauptsächlich durch die Anstellung des Stadtdirektor Schöber, als des Kandidaten der Fortschrittspartei, verurtheilt worden. Daneben sind aber die Konservativen selbst nicht von jeder Schuld freizusprechen. Weder haben dieselben den Kandidaten veranlaßt, sich den Wahlen vorzustellen, noch hat derselbe aus eigenen Stücken eine Verammlung einberufen und sein Programm entwickelt. Die Wahlerwartung darf aber verlangen, daß der Mann, dem sie ihre Stimme geben soll, in persönlichen Verkehr mit ihr tritt.
Die umfangreiche Debatte über die vorgeschlagene öffentlichen Stadtverordnetenwahlung der vom St. A. Herrn Reisinger u. 30 Genossen gestellte Antrag: „Allgemein wolle aus Anlaß der in der Bismarck'schen Vorstadt laut gewordenen Klagen über durch den dortigen Gewerbebetrieb veranlaßte Uebelstände den Rath um förmliche Untersuchung bez. Beilegung derselben, sowie um Mittheilung des Ergebnisses eruchen“ beruht. Der Antragsteller begründete seinen Antrag unter Hinweis auf die jedem Dresdner hinlänglich bekannte, mit der Ausübung der Gewerbe verbundenen, Schmutz und üblen Geruch betreffenden Uebelstände und folgte daraus, daß solche Uebelstände nicht in das Innere einer Stadt gehören. Herr St. A. Biering, selbst Fabrikant, also ein von dem Antrag direkt Betroffener, stimmte demselben und den Ausführungen des Herrn Reisinger zu und wandte sich nur gegen die Eingabe, welche der Bürgerverein der Bismarck'schen Vorstadt an den Stadtrath gerichtet und die auch am 19. August den „Dr. Nachr.“ beilag, mit der Behauptung, daß in derselben die Dinge schlimmer dargelegt würden, als sie in Wirklichkeit seien. Er könne versichern, daß Alles genau sei, und den Fabrikbetriebe von den Uebelständen möglichst zu befreien. Mögliche Uebelstände für den Stadtheil werde freilich nach demnach geordnet werden können, daß die Stadt die betreffenden Grundstücke, in denen jetzt der Betrieb besteht, ankaufe und die Fabrikanten hinaus vor die Stadt vertriebe. St. A. Steinhilber wandte sich gegen den Antrag, den er für nicht passend hält, weil durch denselben ein Fabrikationszweig in Bedrängnis gebracht werden solle, der der Stadt hohe Steuern einbringe und mehreren Hundert Arbeitern sehr guten Lohn gewähre. Er sei daher nicht gegen die erwähnte Eingabe, die von Unrichtigkeiten wimmle, ausgedehnt auch gegen die Uebelstände, welche ganz ungeschwieblicher Weise vorwärts erhalte, als hätten dieselben bezüglich der Ausbreitung und Ueberwachung der Fabriken nicht gehörig ihre Pflicht gethan. Der Gewerbebetrieb sei gar nicht zu ändern, wie er geordnet werde, und auch gesundheitlich, sei der Gesundheit der unermesslich viel, nicht im Mindesten bedenklich; er könne an der Hand der Statistik nachweisen, daß im dortigen Viertel — Bismarck'sche, Canalstraße, Kalutstraße u. s. w. — nicht mehr Krankheiten herrsche als anderswo in der Stadt. Er bitte dringend, den Antrag zurück zu ziehen. Auf Grund dieses Vorwurfs lehnt Herr St. A. Gmeiner gegen den Antrag. Derselbe habe selbst erklärt, daß er von der Sache nichts verstände, habe also kein Material irgendwo hergeholt. Er könne, spreche dagegen aus Erfahrung, da er den Betrieb auf das Genaueste kenne. Derselbe sei und bleibe stinkender Natur. Die alte Art der Gewerbe sei das viel weniger gewesen, seitdem die neuen, Schnellgewerbe betrieben werde, gefalle sich der Betrieb zu einem für die Umgebung geradezu schmerzhaften. Herr Gmeiner schildert umständlich das Fortarbeiten der Helle und erläutert, daß es ohne Abende, stinkende Chemikalien und Stoffe gar nicht abgeben könne. Solche „Schwemmeten“, er wolle sagen die Fabriken, würden außer in Dresden in keiner anderen Stadt im Innern stattfinden. In der Canalstraße sei der Uebelstand auf's Bedeutsame hingewiesen; dort könne ein unständlich gekleideter Mensch kaum mehr durchgehen, da der Gewerbebetrieb ganz ungenügend mit der Straße sich ausbreite und man fortwährend in Gefahr komme, erkrankt mit Kalkstaub, mit Thronsteinen oder dergl. beunruhigt zu werden. Das seien Zustände, einer Stadt wie Dresden völlig unzulässig, und solche Zustände müßten lange aus der Stadt hinausgeleitet werden sein. Die gerichtliche Befragung gäbe immer mehr auf sich, die dortigen Erfahrungen seien ihnen kaum mehr von der

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Bieren in Dresden.

Projet Puffler. Mehrere Böhmer werden über die Böhmen-Verhältnisse vernommen. Der Herr Graf Dux, Ober-Präsident von Böhmen, wird über die Böhmen-Verhältnisse vernommen. Der Herr Graf Dux, Ober-Präsident von Böhmen, wird über die Böhmen-Verhältnisse vernommen.

Ungarn. Umlängst war ein Artikel der „N. Z.“ großes Licht auf die Lage einer rumänischen „Jerebenta“, welche auf Verleihung siebenbürgischer von Ungarn und auf Verbindung des erlösten Landes mit dem großen rumänischen Reich der Zukunft seien. Diese Vision gewonnen an Bedeutung durch die große Zahl der in Ungarn wohnenden Rumänen; man veranschlagt dieselbe für ganz Ungarn auf mindestens 2,000,000 Seelen, wovon ungefähr die Hälfte auf siebenbürgische kommt. In siebenbürgischen bilden die Rumänen die absolute Mehrheit der Bevölkerung (1/4 unter 2 Millionen); die magyarische Minderheit wird durch die Rumänen rings umschlossen. Angesichts dieser Gefahr erhebt die gegenwärtige magyarische Politik, welche auf Unterdrückung des Rumänthums der siebenbürgischen Enden ausgeht, geradezu selbstmörderisch. Die siebenbürgische Bevölkerung wohnt überall mit den Rumänen gemischt, während sie mit den Magyaren sich nur wenig berührt. Schon jetzt wird und versteht der siebenbürgische Bauer neben deutscher Muttersprache meistens auch rumänisch, da die ärmeren Schichten der ländlichen Bevölkerung, mit denen er fortwährend verkehrt, der rumänischen Nationalität angehören. Gegen das Aufsteigen im Rumänenthum sichert ihn aber das Bewusstsein, ein Deutscher zu sein, und der feste, von den Vorvätern überlieferte Verband, der die Rumänen zusammenhält; er ist stolz auf seine durch eine ehrenvolle Vergangenheit begünstigte deutsche Sprache und Sitte. Gelänge es der magyarischen Politik, ihm diese zu entreißen, sondern zum Verfall zu führen, so würde er nicht um Rumänen Interesse der Rumänen. Das eigene politische und nationale Interesse der Rumänen sollte dieselben bestimmen, von dem Kampfe gegen die magyarische Sprache abzusehen, durch den sie in siebenbürgischen den Rumänen, in Ungarn den Slaven in die Hände arbeiten.

Frankreich. Nach den aus Ansturm eingetroffenen Telegraphen hat der General Louis seinen schon lange gehegten Plan auszuführen und an Stelle des früheren Königs Louis-Philippe, der mit Thron und dem Berge weilt, einen Republikaner zu Thron, der die Krone des Königs in die Hände nimmt. Seit dem Tode Louis-Philippe (17. Juli 1830) ist dieser der fünfte König in Ansturm. Der legitime Nachfolger Louis-Philippe, Duc-De-Orléans, wurde durch den Kaiser Napoleon I. zum Kaiser ernannt. Der Kaiser hat die Krone des Königs in die Hände genommen. Der Kaiser hat die Krone des Königs in die Hände genommen.

Paris. Die französischen Zeitungen finden heute wieder nicht Worte genug, die deutsche Politik zu schmähen, weil einige deutsche Blätter die Notiz gebracht haben, daß die Abtreibung von Frankreich an Frankreich für Spanien viel schädlicher ist als die deutsche Vergrößerung der Karolinensinsel, und die Regierung in Madrid dieser Notiz, sich um die Fortschritte der spanischen in Marokko, als um die deutschen Notwendigkeiten im Stillen Ocean zu kümmern. Man findet wie gewöhnlich in dieser Abfertigung der öffentlichen Meinung in Spanien eine gewisse Bismarck'sche, der es auf abermalige Nöthigung Frankreichs abgesehen hat, wo sich doch leicht hätte Gelegenheit zu einer Allianz bot. — Das das Vergrößerung in Spanien jetzt gar nicht gewandt wird, beweist folgender Vorfall: Ein Herr von Paris hat in Madrid einen Korrespondenten einmündet, welcher eine hervorragende Stellung in der liberalen Partei einnimmt. Dieser Herr von Paris hat in Madrid einen Korrespondenten einmündet, welcher eine hervorragende Stellung in der liberalen Partei einnimmt.

London. Aus Madrid wird gemeldet, daß in ministeriellen Kreisen das Gerücht verbreitet ist, daß als Deutschland seine Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Schattungen drängt die Regierung, Torpedo-Kreuzer und Aviso zur Vertreibung der Küsten und Handelsstädte, sowie der Kolonien anzufahren, da Spanien in den maritimen Verhältnissen der Karibik und der Kolonien reichliche Elemente zur Bildung einer Marine besitzt. Die einleitenden Schritte sind angeht die Einmündigkeit der öffentlichen Meinung bereits erfolgt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Madrid. Die spanische Regierung hat die Absicht kund thut, die Carolinensinsel zu besetzen, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt, die spanische Regierung von dem Abtrünnigen der Antigua eheilt.

Volks-Brod. Die billigste und gesündeste Nahrungsmittel für Jedermann. Preis 10 Sgr. pro Stück.

Rehm. Die billigste und gesündeste Nahrungsmittel für Jedermann. Preis 10 Sgr. pro Stück.

Das Publikum wird über die neuesten Nachrichten in Erfahrung gesetzt. Die neuesten Nachrichten sind in Erfahrung gesetzt. Die neuesten Nachrichten sind in Erfahrung gesetzt.

Die neuesten Nachrichten sind in Erfahrung gesetzt. Die neuesten Nachrichten sind in Erfahrung gesetzt. Die neuesten Nachrichten sind in Erfahrung gesetzt.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klosterstrasse Nr. 13. Quellmalz & Adler

Franz Täubrich, Bankgeschäft, Wallstrasse Nr. 19, erste Etage. An- und Verkauf aller Werthpapiere, Banknoten etc. Auszahlung aller Coupons.

Wechsel-Domicilstelle. H. Mende, Bankgeschäft, Schloßstrasse 7, erste Etage. An- und Verkauf von Staatspapieren, Prioritäten, Actien, Banknoten etc. Ausführung aller anderen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Kofales und Sächsisches. Am 11. d. M. wird eine Eigenthümlichkeit des Eisenbahn-Betriebes auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn über Rietsch für immer...

Wir theilten dieser Tage mit, daß am Sonnabend Abend ein junges Mädchen aus Dresden in Wima noch glücklich an einem verheirateten Selbstmörder verheiratet worden...

Das Landgericht verwarf gestern die von dem Angeklagten eingeleitete Berufung. Als sich der 26 Jahre alte, aus Meißner gebürtige Handarbeiter Ernst Hermann Neubert in der Nacht vom 6. zum 7. Juni in der Meißner Wäldchenstraße auf der gr. Frobergstraße einfindet...

Abend-Elbflotilla! Wieder sind die Mannöver zu Ende und fast zwei Drittel der Armee verabschiedet...

Am 11. d. M. in Leipzig wurde der Heirath eines auswärtigen Steinmetzmeisters berichtet. Derselbe hatte seinem Hause in neu vertheilten Fällen einige Aufträge auf Veranlassung von Grundbesitzern...

Die Unterhaltungen und Fällungen, welche sich der flüchtig gewordene Stadtkapitän Kühner in Ritzschberg hat zu Schulden kommen lassen und über welche derselbe selbst Buch und Rechnung geführt hat...

Einem beachtenswerthen Bericht hat vor einiger Zeit die Kreis-Anstalt der Feilenhauer zu Dresden gefolgt, der gewiß zur Hebung des Intereßes dienen wird.

Am 3. d. M. in Leipzig verstarb ein Privatmann Herr Adolf Focke hat, außer dem bereits bekannten Vermögen von 500,000 Mk. für die Stadt, 30,000 Mk. für die städtische Armenanstalt...

Die Unterhaltungen und Fällungen, welche sich der flüchtig gewordene Stadtkapitän Kühner in Ritzschberg hat zu Schulden kommen lassen und über welche derselbe selbst Buch und Rechnung geführt hat...

Am 17. d. M. wurde die Nachricht von dem Tode eines Mannes in der Nähe des Gombelhofes in die Elbe zu fließen. Der Vorgang war jedoch wahrgenommen worden und konnte ein hingerichteter Mann des Mädchens noch rechtzeitig erlösen...

Am 17. d. M. wurde die Nachricht von dem Tode eines Mannes in der Nähe des Gombelhofes in die Elbe zu fließen. Der Vorgang war jedoch wahrgenommen worden und konnte ein hingerichteter Mann des Mädchens noch rechtzeitig erlösen...

Am 17. d. M. wurde die Nachricht von dem Tode eines Mannes in der Nähe des Gombelhofes in die Elbe zu fließen. Der Vorgang war jedoch wahrgenommen worden und konnte ein hingerichteter Mann des Mädchens noch rechtzeitig erlösen...

Table with 2 columns: Item Name and Amount. Includes entries like 'Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 15. September 1885' and various financial figures.

Vermischtes.

Die letzte Zeit lebt ein sensationelles Geschick in Dresden. In Petersburg ist vor kurzem vor dem Senat des Kaiserlichen Hofes ein Urteil gefällt worden, welches den Namen des Verurteilten durch den Namen des Verurteilten ersetzt hat. Der Verurteilte war ein gewisser **Wladimir**, welcher sich nach dem Tode seines Vaters in die Provinz begab und dort in der Provinz ein Vermögen von 10 Millionen erwirkte. In der Provinz lebte er in der Provinz, bis er eines Tages in Petersburg ankam. In Petersburg lebte er in der Provinz, bis er eines Tages in Petersburg ankam.

Steinmehlen

und Spitzmehlen werden gesucht in Dresden an der Elbe. **Aug. Hache.**

Gesucht

für 1. oder 15. October ein feines **Stubenmädchen** auf's Land, welches im Glanzplätzen der Oberherrschaft u. seinen Wägen perfekt ist und etwas schreiben kann. Off. mit Einleitung der Zeugnisse zu richten in die Expedition dieses Blattes unter **T. Z. 2290.**

Für einen großen

Militär-Consumartikel wird für Königreich Sachsen ein tüchtiger Vertreter geg. gute Provision gesucht. Die Vertretung eignet sich besonders für einen sachl. Offizier a. D. oder für eine beim Militär gut altbekannte Person. Offerten unter **K. 4080** bef. d. Centr.-Annon.-Bür. **William Wilkens, Hamburg**

Eine ältere Person

oder Wittwe, ohne Anhang, mit guten Mitteln, welche die Wirtschaft mit übernehm. kann, wird sofort gesucht auf **Kroppen bei Cranz.**

Commis

welcher Kollier und fruchtbarer Verkäufer sein mus. Off. mit Gehaltsantrag. unter **K. S. 500** in die Expedition d. Bl. einzuliefern.

Eine ruhige, saubere u. fleißige

Ainderfrau, welche bereits in feinem Hause tätig gewesen, wird bei 180 M. Lohn zu 2 kleinen Kindern in eine kleine Stadt **per sofort** oder 1. October gesucht. Adv. bitte unter **G. E. 786** in die Expedition d. Bl. einzuliefern.

Wirthschafts-Gehilfe

selbst thätig, perfekt in der Domestik, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Adv. P. E. H. 100 in die Exped. d. Bl.

Hausmädchen-Gesuch.

Per 1. October a. c. suche ich für ein Haus auf dem Lande ein erfahrendes u. durchaus ehrliches Mädchen, welches sich mit jeder Arbeit versteht u. sich zugleich als Verkäuferin ausbilden will. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter **W. N. 84** an Daasenstein & Vogler in Dresden.

Schleife jeder

und Blumen-Arbeiterinnen sowie junge Mädchen zum Verarbeiten dauernd Beschäftigung **Pragerstrasse 39, II.**

Ein fruchtiger, junger Mann, 20

bis 24 Jahre alt, kann sich zur Erlernung der **Massage-Heilgymnastik** melden. Näheres Sonntag Vormittag im Institut für Massage-Heilgymnastik, **Glaichstraße 17**, im Gartenhaus. **P. Richter, Turnlehrer.**

Ein anständiges Mädchen

zur Stütze der Hausfrau, welche im Kochen etwas erfahren ist und sich keiner Arbeit schent, per 15. October gesucht auf Rittergut **Fichtenberg bei Mühlberg a. d. Elbe.** Station **Tafelberg.**

Büro-Directricen.

Berlinische Meldungen erwünscht. **Wessow & Waldschmidt, Schreibergasse 3, I.**

Verkäuferin-Gesuch.

Per 1. October a. c. suche ich für mein Colonialwaaren-Geschäft in der Nähe Freibergs eine fleißige und freundliche, mit hübscher Dankschreiben versehenen Verkäuferin, oder welche sich als solche ausbilden will. Geh. u. Stellung gut u. dauernd. Offr. nebst Zeugnis u. wenn mögl. mit Photographie unter **W. M. 83** an Daasenstein & Vogler in Dresden zur Weiterbeförderung einzuliefern.

Theilhaber-Gesuch.

Sich suche für meine Maschinenfabrik einen tüchtigen Kaufmann oder Techniker mit einem verfügbaren Kapital von 25,000 M. als Theilhaber. Offerten unter **Theilhaber an Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Eine leistungsfähige Viqueur-

abrik sucht zum Verkauf einer bereits gut eingeführten **Spezialität** einen **tüchtigen Vertreter für Dresden u. Umgegend.** Offerten unter **S. 780** an Daasenstein & Vogler in **Raffel.**

Verkäuferin.

Für ein Herren-Kleid-, Lederverwaaren- u. Reiseartikel-Geschäft suche ich per 1. October oder später eine tüchtige Verkäuferin. Offerten mögl. mit Beilage von Photographie und Zeugnisse, erbeten an **Moritz Wagner** in **Görsnitz, Zangeltstraße.**

Cartonnagen-

Arbeiterinnen finden Arbeit in der neuen Cartonnagenfabrik **Kolonnenstraße 16, I. Et.** (Eingang **Wiesenhorst**). **Werbung Sonntag Vormittag.**

Wir suchen für den hiesigen

Blas für unsere Buch- und Metalldruck- u. Farben einen Vertreter, welcher in dieser Branche vollkommen eingeführt ist. Gehalt. Off. unter Angabe von Referenzen erbeten wir an unser **Dampfabr. Haus, Best & Philipp, Hamburg-Stadthafen, Chemische und Farben-Fabrik.**

Ein größeres Auskunfts-Bureau

sucht für Dresden einen mit den Platzverhältnissen durchaus vertrauten **Korrespondenten.** Offerten unter **B. N. 150** an Haasenstein u. Vogler, **Blasstr. SW.** erbeten.

Gesucht tücht. Vertreter

mit **G. A. Reter**, d. b. f. **Verkauf** **Landschaft** **eines l. v. ein. alten, renom. Hamburger Cig.-Haus (Fabrik)** f. Preis 6, 60-200 M. Off. unter **H. 06103** an Daasenstein & Vogler, **Dampfabr.**

Wirthschafterin.

Ein hiesiger Wirthschafterin sucht ab 1. October eine zuverlässige Person zur Führung seines einfachen Haushalts. Off. werden unter **Offizier 11** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Octob. c.

ein anständiges, einfaches Mädchen, welches hauptsächlich die feine Küche versteht, zur **Hilfe der Hausfrau.** **Akte, sowie Gehaltsansprüche** einzuwenden unter **C. T. postlag. Neufalka, Siedler.**

Nebenverdienst.

Für ein sehr leistungsfähiges Cigarren-Engros-Geschäft werden gegen hohe Provision passende Vertreter gesucht, welche **Verkaufshändler, Restaurateure, Privat u. i. m.** in der Provinz besuchen. Gute Referenzen sind erforderlich. Offerten unter **G. B. 756** im „**Invalidentank**“ Dresden.

Ein Mädchen,

welches **Offen** die Schule verlässt, wird sofort gesucht **Hilfslehrerin** in der **Hilfslehrerin.**

Waschinen-

Strickerinnen. Mehrere **Strickerinnen** finden noch dauernde und sehr lohnende Beschäftigung bei **F. Louis Beilich** in **Weißen.**

Ein 1. Menck (Zweites) sehr

noch in Stellung, sucht weitere Anstellung als **Unterschweizer.** **Gef. Offerten unter A. B. postlagend Deutschhansdorf.**

100 M. Belohnung

Dem, welcher einen **geprüften Reichshehner** Stellung verleiht, gleichviel wo. Adressen unter **G. F. S. Exped. d. Bl.**

Eine

Gutsbesitzer's-Tochter, in häusl. Arb. geübt, sucht unter beschr. Anspr. St. zur Unterstützung der Hausfrau oder eins. Dame. Näb. unter **M. V. Sittin, Holzmarkt 22, 2. Etage.**

Ein junger Mann,

mit der **Stroh- und Stroh-Branchen** vertraut, sucht für 1. October oder später einen **Posten** für **Komptoir, Lager oder Reise** in einem größeren **Handel- oder Engros-Geschäft.** Beste Referenzen. Gef. Off. beliebe man unter **E. V. 732** an die Expedition des „**Invalidentank**“ in Dresden zu richten.

Centr.-Lomb.-Anstalt.

Gold auf **Saals- u. Silber-Industries, Sparbänder, Gold- u. Silbergegenstände, Uhren, Kleider, Wäsche, Bettensachen** aller Art, Cigarren, sowie **groß. Colonialwaarenposten.** **Expedition unter Vorbehalt.**

180,000 Mark

1. f. od. 1. October auf **Güter, Häuser, Fabriken** etc. gegen 1. u. 2. Hypothek zu 4 1/2 bis 4 3/4 % zu vergeben. Agenten verb. **Geirade** i. l. d. Exped. d. Bl. unter **S. N. 180** niederzulegen.

340,000 Mark

sind gegen **sichere Hypothek** zu 4 1/2 % auf **Güter** zu 4 1/4 % **bestehentlich** 4 1/2 % auf Häuser etc. in einzelnen **guten langjährig feststehend** auszuweisen. **Ausführliche Beweise** unter **Kapital Nr. 474**, an **Daasenstein und Vogler** in **Leipzig** zu richten.

12-16,000 M., 12,000 M.

und **24,000 M.** sind für 1. October 1885 und **36,000 M.** für **1. October 1886** gegen **sichere Hypothek** zu **höchstem Zinsfuß** auszuweisen durch **Rechtsanwalt Hofrath Damm, Johannisplatz 4.**

Hypotheken-

Gelder. Auf **Grundstücke, Ansbauer** und **solide industrielle** **Grundstücke.** **Zinsfuß 4, 4 1/4 und 4 1/2 Prozent.** **Genaue Auskunft** kostenfrei durch die **General-Verwaltung d. Preussischen Boden-Credit-Bank** und **Baierische Versicherungs-Gesellschaft.** **Bureau Leipzig, Weststraße 8, part. links. Walthar Minameyer.**

15,000 M. Privatgeld

sof. guth. a. **Vandenburg**, **auszul.** **Off. A. V. 50** **Erped. d. Bl.**

3000 Mark

werden als 2. Hypothek auf 1 **Grundstück** **gekauft.** **Offerten** unter **A. Z. 100** an **Daasenstein & Vogler** in **Weißen.**

Kapitalien

in jeder Höhe auf **gute Hypothek** placieren **speziell** **Reglast & Comp., Schöberggasse 7** in **Dresden.**

Elssasserstr. 3, I.,

gr. **Etg.**, **7 R.**, neu **vorgefertigt**, **al. u. bescheiden** und **modest.** **Kaufst.** **für 950 M.** **Näheres** in **Nr. 7, 2. Et. I.**

Gesuch

für Dresden. Ein Logis von **6 Zimmern** mit **Zubehör**, entweder im **Schweizer-Viertel**, oder **Wilsdruffer Vorstadt**, oder **Nähe des großen Gartens** wird ab **October 1886** zu **mieten** gesucht. Off. mit **Preisangabe** franco unter **H. 4720** an **Daasenstein & Vogler** in **Chemnitz.**

Laden

mit **großen Hinterräumen** per 1. October zu **vermieten.** **Näb.** **Annenerstraße 43, I. d. Bäckerei.**

Erste Etage,

elegant **eingrichtet**, per 1. April 1886 zu **vermieten.** **Näheres** **Annenerstraße 43, in der Bäckerei.**

Schüler, Baugelehrten

oder **Kaufleute** finden gute **Deutscher Sprachunterricht** bei **H. I. Familien-Pension**

Für alleinstehende oder

ausgehende **Damen** **Geistesfranke** **ausgeschlossen.** **Groß-Ärztlich** bei **Dresden, Sabotage Niederfeldig.**

Pension

in einer **ehrenwerten Familie** **diesseitig**, in welcher **besonderen hauptsächlich** **Belegenheit** **geboten** **ist, sich** in der **englischen Sprache** **vollständig** **auszubilden** **zu können.** **Gef. Offerten** **werden** **unter L. 4736** an **Daasenstein & Vogler** in **Chemnitz** **erbeten.**

Wichtig

für Eltern!

In einer **admiralen** **französischen** **Familie** **der franz. Schweiz** **wäre** **man** **gerne** **einen jungen Mann** **in Pension** **anzunehmen**, welcher die **französische Sprache** **zu erlernen** **wünscht**, sowie ein **Gymnasium** oder **Lycäum** **besuchen** **möchte.** **Auch** **wird** **Unterstützung** **im Hause** **ertheilt.** **Da** **gegen** **über** **man** **einen** **jungen Mann** **(Student)** **in** **Zausch** **geben**, welcher eine **höhere Schule** **in** **Dresden** **besuchen** **will.** **Bezahlung** **hätte** **seinerseits** **zu** **erhalten.** **Man** **wende** **sich** **an** **M. Ant. de Lavallaz, comptable au Département des Finances a Sion Valais, Suisse** **unter** **O. L. 335.**

Damen

finden **Aufnahme** **sowie** **Rath** **und Hilfe** **in** **allen** **höflichen** **Frauenangelegenheiten.** **Frau Stuppe, Berlin, Württembergstr. 20, I. links.**

Damen finden **Rath** **u. Hilfe** **in** **allen** **höflichen** **Frauenangelegenheiten.** **bei** **Frau Gärtners, Hedemur, Berlin, Reichenstraße 33, 2.**

Damen

finden bei **e. alleinsteh. Hedemur** **sofort** **billig.** **Kaufst.** **für 950 M.** **Näheres** **in** **Nr. 7, 2. Et. I.**

Damen

finden bei **e. alleinsteh. Hedemur** **sofort** **billig.** **Kaufst.** **für 950 M.** **Näheres** **in** **Nr. 7, 2. Et. I.**

Damen

finden bei **e. alleinsteh. Hedemur** **sofort** **billig.** **Kaufst.** **für 950 M.** **Näheres** **in** **Nr. 7, 2. Et. I.**

Damen

finden bei **e. alleinsteh. Hedemur** **sofort** **billig.** **Kaufst.** **für 950 M.** **Näheres** **in** **Nr. 7, 2. Et. I.**

Verkauf

einer herrschaftl. Villa **und eines hübschen massiven Landhauses.** **Beide** **Grundstücke** **liegen** **8 Min.** **vom** **Bahnhof** **Reichenbach.** **Die** **Villa** **bekannt** **aus** **Paris** **u. G.,** **hat** **schöne** **gr. Zimmer** **u. hübsch** **ge-** **garten, ist** **ganz** **neu** **im** **Schweizerstil** **gebaut.** **Gr. 5000** **Quadrat.** **Das** **Landhaus** **ist** **herrsch.** **enger-
lich** **schöne** **Räume** **und** **hübschen** **Garten,** **eignet** **sich** **für** **Privat- u.** **Geschäftszwecke, auch** **für** **Professionisten** **sehr** **pass.** **da** **es** **schöne** **gr.** **ganz** **sep. Parzelle** **hat.** **Gr. 4000** **Quadrat.** **Näb.** **b. Bf. St. Hedemur,** **oder** **im** **Restaurant** **zum** **Ruffen, Oberplanitz.**

Ritterguts-

Verkauf. **Mein** **1/2 Stunde** **von** **Stadt** **und** **Bahnhof** **Leibniz** **entferntes** **Rittergut** **Volkensberg** **bestehend** **aus** **zu** **verkaufen.** **Nur** **Selbst-** **käufer** **erwünscht.**

Villa-Verkauf.

Kleine Villa **in** **Oberplanitz,** **angenehme** **Lage,** **ganz** **solide** **ge-** **baut, Salon, 4 Zimmer, 3 Kam-** **mern** **und** **Zubehör, große** **Ob-** **stbäume, ist** **sofort** **zu** **verkaufen** **oder** **zu** **vermieten.** **Näb.** **beim** **Besten, Mühlentisch, Weintribe.**

Hotel-

Verkauf. **Wegzughalber** **bestehende** **ich** **mein** **„Hotel zur Post“** **in** **Glasschütte** **unter** **günstigen** **Be-** **dingungen** **zu** **verkaufen** **und** **fam-** **ment** **übernehmen** **werden.** **Näb.** **bei** **dem** **Besten** **Richter, Post-** **halter, Mühlentisch, Weintribe.**

Hotel-Verkauf.

Wegzughalber **ist** **ein** **kleineres** **seines** **Hotel** **mit** **Reisen** **Branchen** **sehr** **vorteilhaft** **zu** **verkaufen** **d.** **Dr. Reicherting, Johannisstr. 1.**

Ein flottgehendes

Colonial-Waaren-

Geschäft

in **schöner** **Lage** **Dresdens, ist** **wegen** **plötzlich** **eingetretenen** **erwünschter** **Uebernahme** **eines** **Grundstücks** **unter** **günstigen** **Be-** **dingungen** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **erbeten** **aus** **Gefälligkeit** **J. Schreiber, Lotzringstraße 4, I. Etg.**

Ein Holzbildhauer

Ein Holzbildhauer **(Bausortentheil)** **mit** **sämtl.** **Inventar** **ist** **franckheitshalber** **so-** **fort** **zu** **verkaufen.** **Adressen** **unter** **Holz bildhauer 773** **in** **Dresden** **niederzulegen** **in** **die** **Exp. d. Bl.**

Produkten-Geschäft.

Beste **Lage** **Altstadt-Dr., sehr** **gut-** **gehend.** **Preis** **600** **Mark,** **sofort** **zu** **verkaufen** **Niederstraße 1-4.**

Ein Lohnfuhrwerks-

Geschäft.

4 Landauer **mit** **Nummern,** **ver-** **schiedene** **andere** **Wagen** **und** **Ge-** **schirre** **mit** **9** **Werkzeugen** **sofort** **billig** **zu** **verkaufen.** **Adv. F. W. 753** **„Invalidentank“** **Dresden.**

Produktengeschäft

zu **verkaufen** **durch** **Herrn** **Doct.** **Glacisstraße 5.**

Ein Pferd,

Wagen **und** **Werkzeug** **zu** **vert.** **in** **Kemnitz** **d. Dresden, d. Cobrath.**

Druckleidende

finden **sichere** **Hilfe** **bei** **Herrn** **Föhnert, Sandweg u. Rathshaus, große** **Brüdergasse 24.**

Ein Piano,

in **Kollander, wie** **neu,** **für** **50** **Thaler** **zu** **verkaufen** **Kollander 33** **bei** **Meutrich.**

4proo. Gold-Anleihe

der **Russischen Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft.** **Anmeldung** **zu** **dem** **Montag** **den** **21. und** **Dienstag** **den** **22. Septbr. c.** **zum** **Course** **von** **100** **Proc.** **stattfindenden** **Sub-** **scription** **nehme** **ich** **sofort** **erlangen.**

Friedrich Riebe,

Mosczinskystrasse 1, Ecke der Tragerstrasse.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicher.-Bestand **am** **1. August 1885: 65,650** **Personen** **mit** **480,920,000** **M.** **Neuer** **Zugang** **seit** **1. Januar** **d. J. 20,787,900** **Mark** **Montfondo** **am** **1. August 1885 124,400,000** **Mark** **Zuwendend** **der** **Versicherten** **in**

A. W. Schönherr, Schriftf. u. Well- und Strumpfwaren, Trieststr. 4.

Normal-Hemden u. Hoson, eigene Fabrik, Hohenstein bei Chemnitz. Gegründet 1800.

Für Kranke. Bemerkenswerthe neuerliche Heilerfolge der Koch'schen Anstalt, Reimhardstr. 4. Chronische Krankheiten des Bewegungs-Apparates, Drüsenleiden, Lähmungen, Geschwülste, Knochen- und Gelenkleiden...

Neu, sensationell, originell! Kunstwerk und Paradies. Geschriebenes Kaiser Wilhelm! zu beziehen durch Otto Steinemann, Dresden...

Ich zahle... Arbeitshosen, Gummiwaaren, Für Beleuchtung von Fabriken etc. haben wir ca. 100 wenig gebräuchl. Petroleum-Lampen...

Gewerbehaus-Säle für die Winterfaison noch mehrere Tage zu vergeben. Die geehrten Herren Vereins-Vorstände werden ersucht...

Weinhandlung und Weinstuben Tiedemann & Grahl, Seestrasse 5. Commission-Lager: Dresden-A. Gustav Mendel...

Leipzig. Leipzig. 7 Ritterstr. 7. Universitäts-Keller (früher Schatz) in der Nähe der Bahnhöfe und des neuen Theaters...

Billardfabrikant Herm. Freyboth, Am See 30 und 31. empfiehlt sein reiches Lager von Billards, Tischen und Eisenbetankern...

Hotel Rheinischer Hof, Görlitz, nahe am Bahnhof und der Ausstellung, mit großem schattigen, über 1000 Personen fassenden Restaurants- und Concert-Garten...

Regenmäntel (ganz neue Façons) für Mädchen von 2 bis 17 Jahren, aus den modernsten Verhältnissen gefertigt...

Zu verkaufen in Dresden, Bräuerstr. 32, eine 3sperrige Locomobile für 400 Mark...

Freiwillige Versteigerung. Von dem unterzeichneten Königl. Amtsgerichte soll das zum Nachlass des verstorbenen Ernst August Eduard Silbermann...

Arvis! Um den mich beehrenden Käufern von Schirmen in jeder Weise das Beste zu liefern, verkaufe ich seit 2 Jahren alle seidenen und halbsideneen Regenschirme...

Eine Locomobile mit Voltmeter oder Centrifugalpumpe (80 Kubikmeter pro Stunde Leistungsfähigkeit) auf 10-14 Tage zu leihen gesucht...

W. Vetter, Buch- und Copirist, Dresden, Bräuerstr. 66 und 67, Bräuerstr. 67.

J. Boss, 48 Wilsdruffer Strasse 48. Knaben- u. Mädchen-Garderoben für d. Alter bis zu 16 Jahren in größter Auswahl zu billigen Preisen...

Makart-Bouquets à Stück von 75 Pf. an, hoch und rund, empfiehlt Carl Protze, Badergasse 28.

Paragon-Gestell (auch englisches Gestell genannt) und zwar ohne jegliche Preisverhöhung. Die Paragon-Schienen haben wegen ihrer Solidität und Haltbarkeit...

R. Freiesleben, Postplatz 1, Bromnabe, verleiht seine bekannt Artikel besser Qualität, auch brieflich, per Nachnahme oder gegen Einfindung des Betrages...

Billiger als jede Concurrenz! Kaffee, reinigend, roh u. 50, gebrannt u. 70 Pf. an, roh bei 5, gebrannt bei 1 Pf. zu wirtl. Engrospreis...

Milchvieh-Verkauf. Sonnabend den 19. Septbr. stelle ich nochmals einen Transport vorzügliches Milchvieh in Pirna...

Carl H. Fischer, I. Geschäft 7 Waisenhausstr. 7, II. Geschäft 48 Pragerstr. 48, neben der Kunstgewerbehalle.

C. G. Kühnel, Webergasse 9, Frische Kieler Speck-Pöcklinge à Stück 5-10 Pf. u. 50 Stück 3 Mark...

Zucker, ft. weiße gem. Raffinade, bei 10 Pfund 32, 100 Pf. 31 Pf.

Knopf-König! Neuheiten in Knöpfen, Spitzen in Wolle und Seide, Pelz- und Federbesatz in allen Farben...

Pianinos unter Garantie zu verkaufen, Seckstr. 5, 1. Etage. Größte Auswahl von Musikalien...

Arthur Dümmler, Gerbergasse 9, Nähe Zwinger. Zur Abhaltung von Hochzeiten, Gesellschaften u. Familienfestlichkeiten...

R. Kaiser, Galeriestr. 15. Bitte genau auf Firma und Haus-Nummer zu achten.

Gardinen-Rester zu 1-3 Fenstern äußerst billig in großer Auswahl vorräthig in der Fabrikniederlage Johann-Adolf-Str. 1, Ecke der Wallerstrasse.

Eine Latrineneinrichtung billig zu verkaufen Wackerbleich 7.3

CACAO-VERO. Schweizer, leicht lösliches Cacao. Preis per 50g 1,20.

HARTWIG & VOGEL Dresden. Detail-Geschäften Altmarkt 25.

Hauptstrasse Nr. 13 und unsere Niederlagen:

Frischmuth, L., Annenstr. 39. Sommerlatte, A., Wettinerstr. 17. Höhl, C., Ecke der Pillnitzer- und Albrechtstr., Grimme Nachf., Th., Pragerstr. 17.

Herrnhuter Leinwand. (garantirt Reinstein) Meter 80 - alle 45 Pfennige.

Birkenbalsamseife. ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition die einzige medizinische Seife.

Pianinos von 200 Mark. Harmoniums von 160 Mark an.

Musikwerke. Instrumenten-Saiten-Lager von W. Gräbner.

A.H. Theising jr., 8 Marienstr. 8. Ariston. Melophon mit über 1000 Tönen auf Lager.

Billig! Gut gehaltene Herren- und Damen-Regenmäntel.

Gin- und Verkauf von Uhren, Gold u. Silber, Verlobungsringen.

Konfurs-Waaren. 11 Webergasse 11. Teppiche. 7 Markt. Teppiche mit Franzen.

Gardinen. in Weiß u. Cream, Bronze, Metall, gebolzt, 22 Meter 7 M.

ALPHONS CUSTODIS. Dampf-Schornsteine. Übernimmt den Bau runder Schornsteine.

Herrnhuter Leinwand. (garantirt Reinstein) Meter 80 - alle 45 Pfennige.

Handtücher, 60 Stm. breit, schöne fräftige Waare.

Robert Böhme jr., Gewandhausstraße, Café francais.

Birkenbalsamseife. ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition die einzige medizinische Seife.

Pianinos von 200 Mark. Harmoniums von 160 Mark an.

Musikwerke. Instrumenten-Saiten-Lager von W. Gräbner.

A.H. Theising jr., 8 Marienstr. 8. Ariston. Melophon mit über 1000 Tönen auf Lager.

Billig! Gut gehaltene Herren- und Damen-Regenmäntel.

Gin- und Verkauf von Uhren, Gold u. Silber, Verlobungsringen.

Konfurs-Waaren. 11 Webergasse 11. Teppiche. 7 Markt. Teppiche mit Franzen.

Gardinen. in Weiß u. Cream, Bronze, Metall, gebolzt, 22 Meter 7 M.

Gardinen. in Weiß u. Cream, Bronze, Metall, gebolzt, 22 Meter 7 M.

Gardinen. in Weiß u. Cream, Bronze, Metall, gebolzt, 22 Meter 7 M.

En gros. En détail. Tafel-, Koch- und Backbutter, 4 Pfund 100-150 Pf.

ff. Stäbchenbutter 55-70 Pf. ff. Zilfiter- und Schweizerkäse.

Butter-Handlung. Ecke Reithausstraße und Dippoldswalderplatz.

Sommer- Ueberzieher, moderne Dosen, Westen, Röcke, Krack etc. billig zu verkaufen.

Cigarren. in regulärer guter Waare, ohne jeden Lack, höchste Qualität.

Table of shoe prices: Schaffstiefel v. 8.00, Stiefelletten " 8.00, Schnallenschuhe " 9.00.

in grösster Auswahl Joh. Vietch, 15 Wettinerstr. 15.

Senden. Grossartiges Lager, gute Stoffe. Auch das Billigste gut genäht.

Damen- und Kinder-Decken für jedes Alter. Damen-Decken in Barcent 1.40-3.50 M.

Über-Decken 3-4 M. nach Maß, nach jeder Richtung das Beste 4 1/2 M.

Stragen, Hemden, Tischtücher etc. in guten Qualitäten zu gleich billigen Preisen.

Rob. Neubner, Wäsche-Fabrik, Marienstr. 30 (Gold-Ring).

Coffee. in nur rein schmeckenden Sorten empfiehlt Paul Richter.

Bicycles, Tricycles. 50 Stück gebrauchte, alle Größen u. Qualitäten, offerirt O. Raitz.

Hühneraugen-Tod. Hautmittel, einzig zu haben bei R. Beitzelstein.

ff. Lompfen-Zucker, 4 Pf. 20 Pf. in Ganzen billig, bei Richard Hecker.

Der Geim des Todes. wird in manchen jungen, frisch aufstrebenden Leben durch jugendliche Verwirrungen.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife. in vorzüglicher Qualität.

Blumen-Zwiebeln, Blumendünger, Insekten-Leim, Tabak-Extrakt, Raffinabast.

Gardinen sind in größt. Auswahl. Gardinen sind in größt. Auswahl.

Ein Pianino (Rechtsteil) im Auftrag sehr billig zu verkaufen.

Wein- und Brantwein-Fässer, jedes Quantum, zu kaufen gesucht.

Gegen Hals- und Brust-Leiden sind Stollwerk'sche Honigbonbons.

Pferde = Verkauf. Zwei große starke Rappen stehen zum Verkauf.

Kartoffel-Verkauf. Str. 2 bis 2 M. 20 Pf., täglich frisch aus der Erde.

Xrammetsvögel, Stück 25 Pf. Nach v. Ottbr. Nordstr. zu liefern.

Deutsche Heilstätte, Loschwitz. verkauft Apfel, Birnen, Pfäfen und grünes Gemüse.

Zu kaufen gesucht werden 2 Paar Weiden, 2 Handwagen.

zu kaufen gesucht werden 2 Paar Weiden, 2 Handwagen.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein junger geb. Mann, Bekher einer größeren Wasserfabrik.

Abonnements auf alle Zeitschriften und Lieferungs-Werke.

Bestellungen auf alle Zeitschriften und Lieferungs-Werke.

Tafelbutter, frisch oder gefalzen, verendet gegen Nachnahme.

Spezialität, Kaffee-Röst-Maschinen für Hotels, Restaurants.

Fertige Strohsäcke, Stück von 1 M. 60 Pf. an.

Laden-Einrichtung, für ein Materialwarengeschäft.

Butter! 1000 getragene, moderne, guterhaltene Winterüberzieher.

2 Cab.-Flügel von einer bestrenommierten Hof-Pianofabrik.

Zu kaufen gesucht ein leuchtender Landauer zum ein-u. zweipännig fahren.

Euche Milch von einem Gute ohne Brennerel franko Dresden-Altmarkt.

Wringmaschinen eigens anerkannt bester Fabrikat.

Hohe Preise abt für getragene Kleidung.

Hohe Preise abt für getragene Kleidung. Betten, Wäsche, Möbel.

Für Hausfrauen! Wäsche-Wringmaschinen in der größten Konstruction.

Gardinen fangen Gardinen stiften Gardinen rosetten.

Gardinen fangen Gardinen stiften Gardinen rosetten.

Gardinen fangen Gardinen stiften Gardinen rosetten.

Sammete, Velvet, Patent-Sammet, zu Buggyen, das Meter in Schwanz von 100 Pf.

Regenschirme schaffbare Goria im Pfau, Frauenstr. 8.

1000 getragene, moderne, guterhaltene Winterüberzieher.

Arnold & Sohn Kammerjäger, Vertilger von Wanzen, Schaben, jeder Art u. Ungeziefer.

Inventgeltlich Anweisung v. Mett. v. Trunk-sucht mit auch ohne Wissen.

Dr. med. Meyer, Berlin, Rosenhallerstraße 62. 100te gerichlt. prof. Attest.

Brathering in pikanter Sauce veri. das ca. 10 Pf. nach fr. unter Nachn. für 3,50 M. L. Brotzen.

Wringmaschinen eigens anerkannt bester Fabrikat.

Hohe Preise abt für getragene Kleidung.

Hohe Preise abt für getragene Kleidung. Betten, Wäsche, Möbel.



Montag den 21. Septbr. d. J. Stellen wir vorzügliches Milchvieh und edle sprunghafte Küllen in den „Zeichnungsblättern“ zu Dresden zum Verkauf.

Gebrüder Salomons.

Bernhard Dalichow, Dresden, Freiburgerplatz 22, bringt seine der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen für chemische Wäscherei u. Färberei in empfehlende Erinnerung.

Sammet - Paletots, Jaquets und Mäntel werden von allen denkbaren Kleiden befreit, oder auch durch Auffäßen wieder wie neu hergestellt.

Seidene Kleider und vorzüglich seidene Stoffe werden durch meine Ressort-Färberei wieder in guten Zustand versetzt, ebenso seidener und halbseidener Sammet durch die besten Färbereien gefärbt und mit dem neuesten Zeugnis versehen.

Trauersachen in Seide, Wolle und Halbwole werden in kürzester Zeit gefärbt und appretiert.

Polster und Möbel mit seidenen und wollenen Bezügen, von einzelnen Kleiden befreit, auch im Ganzen gefärbt oder gereinigt, erhalten durch mein Verfahren ihr neues Aussehen, als auch Kattun-Gardinen und Möbelbezüge gewaschen und mit neuem Glanz versehen werden.

Strauss- und Putzfedern werden gewaschen und in den gezeichneten Farben gefärbt und geschneit.

Röcke, Westen, Bekleider, Hausröcke, Mäntel, Paletots, Uniformen etc. werden je nach ihrer Beschaffenheit, ohne doch solche einzulassen oder ihre ursprüngliche Natur zu verlieren, gereinigt oder gefärbt und etwaige Reparaturen auf Wunsch sorgfältig ausgeführt.



1 Mark 50 Pf. bis 2 Mark 50 Pf. kostet ein dauerhafter Filzhut neuester Façon. Auch der billigste Hut ist fehlerfrei.

S. Frauenstrasse 5 im Magazin zum Pfau.

Gewandte Acquisiteure gesucht.

Bei Qualifikation beste Anstellung bei gutem Gehalt. Keine Landreise, keine Reisen, Probeweit mit Provision 3 Monate, ev. länger. Es wird nur auf Herren von Bildung mit entschiedenem Geschäftssinn und durchaus solidem Charakter reflectirt. Angabe von Referenzen erforderlich.

Jute - Leinen

für Tapezieren, Gärtner etc. zu Getreide - Säcken, Zwick - Säcken und Emballagen aller Art.

Getreide - Säcke, gut gewacht, gute Stoffe. Stück 80, 90, 125 Pf., bei Abnahme von 12 Stück billiger.

Robert Bernhardt, Freiburger Platz 21.

Dampfkessel - Feuerungen mit Rauchverbrennung

von A. Ruthel, Berlin, D. N. P. 28,150. Durch Anwendung dieser Feuerungen wird das lästige Rauchen der Feuerstätte vollständig beseitigt, das Aussehen von Rauch in den Räumen der Dampfmaschine beseitigt und eine Brennmaterial - Ersparnis nicht unter 25 Prozent erzielt, wofür auf Verlangen Garantie geleistet wird.

Die Abreinigung erfordert 2 bis 3 Tage je nach Größe der Kessel und dabei weniger Raum, als veraltete Kesselanlagen; die Feuerbeständigkeit ist erhöht, die Bedienung eine sehr einfache und können Anlagen im Betriebe beschäftigt werden.

Stoßentwürfe, Zeichnungen und komplette Einrichtungen können in kürzester Zeit.

Schöbler & Co., Eisenfabrik, Maschinen- und Dampfmaschinen-Fabrik.

Parquet-Regelbahn

von Otto Schubert, Schönerfeldstr. Nr. 11. Diese höchst eleganten Sopha, in verschiedenen Größen von 13 Mtr. an, lassen sich in ein großes bequem Bett entfalten.

W. Neumann, Dresden, Blasewitzerstraße 40. Fabrik: Briesch 1. Str.

Seidenplüsch und Seidensammet

schwarz und farbig, für Mäntel, Kleider, Besatz etc., stets zu den billigsten Preisen vorräthig bei

G. A. Terheggen & Co.

En gros Sammetfabrik En detail Waisenhausstraße 7, 1. Etage links.

Möbelverkauf

Größte Auswahl allerhand Tischler- u. Polstermöbel, Spiegel, sowie ganze Ausstattungen in edel Holzbaum und mit, alle Art Auschmückungen, Holzstühle u. s. w. emäliert zu billigen Preisen das Möbelmagazin von J. Romberger, Dresden, S. Altmarkt 8, Ecke Habergasse.

Advertisement for 'Gebrüder Eberstein' featuring kitchen equipment and furniture. Includes text: 'Kücheneinrichtungen mit vollständigem Mobiliar für jeden Haushalt. 12. Altmarkt 12.'

Oesterr. und Ungar. Weinhandlung

Franz Reibenfrost & Co., an der Frauenkirche 13, daselbst auch Weinstuben.

Empfehlen rothe und weisse Tischweine, die 1/2 fl. von 80 fl. an. Medic. u. Dessertweine von 100 fl. an. pro fl. aufwärts.

Die landwirthschaftliche Schule zu Freiberg

eröffnet ihren nächsten Unterrichtskursus Montag den 19. October d. J. Die Anmeldungen dazu sind möglichst bald bei dem Unterzeichneten zu bewirken, welcher jede nähere Auskunft gern ertheilt.

Alleinige Hauptniederlage! Meine Goldcompositions-Uhrketten

sind aus einer goldähnlichen Legirung gefertigt und stark im Feuer veredelt. Hierdurch verbindet sich gleichzeitig das Gold mit der Oberfläche der Kette und bildet so einen soliden, dauerhaften Ueberzug.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße 10. Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.

Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbeln.



Complete Zimmer-Einrichtungen Patent-Sopha-Bett.

Treppen- und Flur-Laterne



mit neuestem Freidreher. Ist die einfachste und billigste Lampe zur Beleuchtung von Treppengängen, Hallen, Corridors überhaupt für Orte, wo Gas nicht vorhanden oder aus Sparnis erspart werden soll.

Glacée-Handschuhe

in den neuesten Farben und allen Größen in vorzüglicher Qualität zu haben bei G. Haufe, Handschuhfabrikant.

Dresch-Maschinen

neuester Construction liefert als Specialität unter Garantie und günstigsten Zahlungsbedingungen Rudolf Behrisch, Maschinenfabrik, Löbau i. S.

Jeden Hautausschlag

trodene, nässende u. juckende Flechten, Ekzemen, rothe Nasen, Gesichtsröthe, Sommersprossen, Warzen etc. heilt nach eigener bewährter Methode u. 25jähriger Erfahrung u. Erfolg.

Das größte und älteste Apfelwein-Geschäft

Erste Medaille der Patent- und Musterrechts-Ausstellung sowie Gartenbau-Ausstellung in Frankfurt a. M.

Bot = Verkauf der Southdown - Stammschäferei

in W.-Paulsdorf bei Löbau i. S. hat begonnen.

Gebrüder Eberstein, Altmarkt 11, 12, 13.

Komplete Küchen-Einrichtungen empfehlen Friedr. Flaech Nachf., Tilly & Seyfert, 3 Seestraße 3. Musterküche ausgestellt.

Geld-Einlagen

verzinsen wir mit 3 bis 5 Prozent. Creditbank für Grundbesitz u. Gewerbe, Kreuzstr. 5.

Feine geschnittene Rauchtobake

Rippentabak 36 Pf., Hakermärker 50 Pf., Granstabak 60 Pf., Amersforter 80 Pf., Sabana 100 Pf., Maryland 120 Pf.

Pianino

freuzf., wenig gebraucht, mit prachtvoller Conforte für 100 Thaler zu verkaufen; beagl. 3 andere, fast neu, für 118 und 125 Thaler.

Obst-Gorden

in verschiedenen Größen schon von 50 Pf. an empfiehlt Ernst Barth, Am See 36.